

und Hilfsstoffe und die Vornahme der mit den Unternehmungen zusammenhängenden Handelsgeschäfte aller Art. — Abschluß und Durchführung von Interessengemeinschaftsverträgen. Die Ges. ist berechtigt, Zweigniederlassungen und Vertretungen im In- und Auslande zu errichten und sich bei bestehenden oder bei zu errichtenden, ähnliche Zwecke verfolgenden Ges. zu beteiligen.

Besitztum:

I. Die Anlagen der früheren Eisen- u. Stahlwerke **Hoesch A.-G.** umf. folg. Betr.: die **Kohlenbergwerke:** Kaiserstuhl I u. II in Dortmund mit 2 Schachtanl. u. einer Berechtsame von 15 Mill. qm Feldesfläche. Die Schachtanlage Kaiserstuhl I besitzt einen Schacht für Doppelförderung bis 710 m Teufe. 2 Schächte für einfache Förderung bis 410 m Teufe. Die Schachtanlage Kaiserstuhl II besitzt 2 Schächte für Doppelförderung bis 298 bzw. 450 m Teufe, einen Schacht für einfache Förderung bis 205 m Teufe. Die Schachtanlagen verfügen über neueste Fördermaschinen, neueste Kohlenseparationen u. Kohlenwäschen; sie sind ausgerüstet mit einer elektrischen Zentrale von 27 200 kW sowie mit den dazugehörigen Kesselanlagen von insgesamt 7855 qm Heizfläche, 6 Economiser mit 6192 qm Heizfläche, 3 Turbo- und 4 Kolben-Kompressoren von insgesamt 66 200 cbm stündlicher Leistung. Auf der Schachtanlage Kaiserstuhl II befindet sich eine Kokereianlage mit 420 Koksöfen, die zum Teil neuester Bauart sind, sowie mit Anlagen zur Gewinnung von Teer, Schwefels, Ammoniak u. Benzol. — „Fürst Leopold-Baldur“ und „Fürst Leopold Fortsetzung“ bei Hervest-Dorsten mit einer Doppelschachtanlage u. einer Berechtsame von rd. 22 Mill. qm Feldesfläche. Die Schachtanlagen sind ausgerüstet mit: 2 Fördermaschinen für den Schacht II und 2 provisorischen Dampfördermaschinen für Schacht I, Dampfkesselanlagen von zusammen 2470 qm Heizfläche, Kohlenseparation, Verladeeinrichtung und Kohlenwäsche, 2 Zweidruck-Dampfturbinen, 1 Dampfspeicher, 2 Druckluft-Kolbenkompressoren. Die mit der Zeche verbundene Ziegeleianlage hat eine tägl. Leistung von 20 000 Steinen. **Hafen:** „Fürst Leopold-Baldur“ für Kohlenumschlag mit Vollportalkran mit Kübelbetrieb am Lippe-Seitenkanal. — Das **Hüttenwerk in Dortmund** mit: 1 **Hochofenanlage** mit 7 Hochöfen, davon 4 Öfen mit Kübelbegichtung, 2 Öfen mit gewöhnlichen Schrägaufzügen u. 1 kleiner Ofen mit Vertikalzug. Elektr. Zentralen mit 4 Turbodynamos von 5700, 5500, 5000 u. 1200 kW, 7 Gaskraftdynamos von zus. 12 800 kW und ferner 2 Drehstrom-Gleichstrom-Umformer von je 2000 kW. An Gebläsemaschinen: 1 Dampfgebläse von ca. 1400 PS, 8 Gasgebläse mit zus. 28 000 PS, 1 Dampf-turbo-Gebläse von 5000 bis 6000 PS, 2 Seilbahnen von den Koksöfen der Zeche Kaiserstuhl II zu den Hochöfen 2 bis 5, ferner die erford. Gasreinigungsanlagen nach dem nassen elektr. u. trockenen System, Pumpstationen, eine Schlackensteinfabrik, 1 Dright-Lloydanlage im Bau, ein Agglomerier-Drehofen für Feinerze u. Gichtstaub, eine Erzprobenanstalt, ferner eine Erzbrech- u. Erzlöschanlage am Hafen Hardenberg des Dortmund-Emskanals, ein Reserveerzlager mit Verladeeinrichtung auf dem Werk selbst u. eine elektrisch betriebene Seilbahn zwischen Schlackenhalde u. Zeche Kaiserstuhl I, ferner eine mit modernsten Einrichtungen versehene **Zementfabrik** zur Herstellung erstklassiger Eisenportland-, Hochofen- u. hochwertiger Zemente. **Stahlwerke**, bestehend aus 1 Thomasstahlwerk mit 2 Roheisenmischern von je 1000 t, 2 Kupolöfen, 3 Konvertern zu je 14 t u. 1 Konverter zu 17 t, 2 Konvertern von je 40 t, 1 Martinstahlwerk mit 1 Stahleisenmischer von 600 t Fassung, 3 Öfen von je 100 t u. 1 kippbaren Ofen von 150 t Ausbringen u. 1 Martinstahlwerk mit 5 Öfen von je 30 t Ausbringen, 1 Elektrostahlhofen für 1 t Ausbringen, 1 Walzwerk mit 16 Walzenstraßen, 2 Blockstraßen, 2 Duo-Umkehrstraßen für Träger, Schienen und Halbzeug, 1 Triostraße für Form- und Stabeisen, 1 Drahtwalzwerk mit 2 Vor- und 2 Fertigstraßen, 2 Blechstraßen, 1 Vor- und 2 Fertigstraßen für Stab- und Feineisen und 1 Feineisenwalzwerk mit 1 kontinuierlichen Vor- und Fertigstraße für Draht- u. Feineisen, ferner 1 Kaltband- u. Blechwalzwerk mit 7 Gerüsten, 1 Verzinnungsanlage; 1 Spezial-Kaltblechwalzwerk mit 3 Gerüsten für die

Herstellung von kaltgewalzten Spezialblechen für den Karosseriebau. 1 Hammerwerk mit 9 Dampfhämmern, ferner 1 Drahtverfeinerungsanlage mit Beize, Wäsche, Glühe, Grob-, Mittel-, Fein- u. Kratzenzug, sowie Patentierung, Verzinkerei, Stacheldrahtfabrik, Seilere, Federn- u. Drahtgeflechtfabrik. Ferner mechanische u. elektrische Werkstätten, Schreinerei, Schweißerei, 1 Phosphatfabrik zum Vermahlen der eigenen Thomaschlacke, 1 Fabrik feuerfester Produkte, 2 Sauerstoffgewinnungsanlagen, 1 Kalkringofen und 1 Ringofenziegelei, 1 elektromagnetische Schutttaufbereitung, 1 Metallgießerei, 1 Blechpresserei u. 1 Fettfabrik sowie 1 Schwellenschweißanlage. — Die Abteil. **Limburger Fabrik u. Hüttenverein** in Hohenlimburg mit folgenden Betriebsanlagen: 1 Warmwalzwerk einschließlich Abteilung für Kaltprofile; Erzeugnisse: Bandstahl, Draht- u. Profilstahl, Bandisen, Profileisen, warm u. kalt gewalzt. 2 Kaltwalzwerk Hohenlimburg-Nahmer; Erzeugnisse: Kaltgewalztes Bandisen für alle Verwendungszwecke, kaltgewalzter Bandstahl, gehärtet u. ungehärtet, blank poliert u. gebläut. 3 Federnwerk Hohenlimburg-Oege; Erzeugnisse: Eisenbahn- u. Automobilfedern. — Die Abteil. **Maschinenfabrik Deutschland G. m. b. H.** in **Dortmund**. Diese besitzt folgende Anlagen: Eine Abteil. für den Bau von Werkzeugmasch., eine weitere für die Anfertigung von Drehscheiben, Schiebepöhlen, Kranen usw., eine Abteil. zur Herstell. von Weichen aller Art sowie eine Eisengießerei nebst Modellschreinerei. In der Abteil. Werkzeugmaschinenbau werden in erster Linie Spezialmasch. für Eisenbahnwerkstätten hergestellt, daneben aber besonders auch schwere Arbeitsmaschinen für Hüttenwerke, Maschinenfabr. usw. gebaut. Im Weichenbau werden Weichen aller Konstruktionen, sowohl für Vollbahnen als auch für Klein- u. Straßenbahnen, Grubenbahnen usw., hergestellt. Der Bedarf des Werkes in Eisenguß wird durch die eigene Eisengießerei gedeckt, auch werden Gußstücke an fremde Firmen abgesetzt. Das **Hammerwerk v. d. Becke & Co. G. m. b. H.**, **Dortmund**, die **Hemer Nietenfabrik Gebr. Prinz G. m. b. H.** in **Dortmund** u. die **Both & Tilmann G. m. b. H.** in **Dortmund**, die sich in der Hauptsache mit Waggon- u. Weichenbau befaßt, daneben aber auch mit der Herstellung von Förderwagen u. maschinellen Einrichtungen für Zechen usw. — Die **Dortmunder Eisenhandlung G. m. b. H.** in **Dortmund** mit Zweigniederlassung in **Kassel**, die sich im besonderen mit dem Verkauf der Erzeugnisse der Ges. befaßt. —

II. Anlagen des früheren **Köln-Neuessener Bergwerksvereins**. Der Felderbesitz des früheren **Köln-Neuessener Bergwerksvereins (Bergbauverwaltung Essen-Altenssen)** — einschließl. der nacherwähnten, von der Gesellschaft beherrschten Gewerkschaften **Trier I, II u. III** sowie **Julius und Marl** — im Gebiete der Städte **Essen, Gelsenkirchen u. Bottrop** u. der Landkreise **Lüdinghausen u. Hamm**, der Stadt **Hamm**, der Landkreise **Recklinghausen, Rees u. Dinslaken** hat eine Größe von zusammen 64 115 416 qm. Der Kohlenreichtum bis 1000 m Teufe beträgt (ohne die Felder **Julius u. Marl**) rund 568 000 000 cbm. Auf 7 Doppelschachtanlagen: **Anna-Emil, Carl, Emscher I/II, Heinrich I/II, Fritz I/II, Radbod I/II u. Baldur I/II**, werden die sämtl. Flöze der Fettkohlenpartie u. die Flöze der Gaskohlen- u. Gasflammkohlenpartie abgebaut. Zahl der Förderschächte 12, Watterschächte 8, der Fördermaschinen 17, Dampfkesselfläche 18 574 qm, ferner 5 Kohlensiebereien u. 7 Kohlenwäschen, 14 Ventilatoren u. 30 Kompressoren, außerdem auf **Carl, Emscher, Heinrich, Fritz, Radbod** je eine elektrische Zentrale. Kokereien sind auf den Schächten **Emil, Carl, Emscher, Heinrich u. Radbod** vorhanden mit zus. 613 Öfen. Auf den Kokereien **Emscher u. Radbod** befindet sich je eine Benzolreinigungsanlage. Es sind 3 Ziegeleien und 1 Kalksandsteinfabrik vorhanden. Ferner besitzt die Ges. einen eigenen, am **Rhein-Herne-Kanal** gelegenen **Hafen**.

Gesamtgrundbesitz: 3285 ha 9 a 32 qm, davon 556,12 ha bebaut. — Beamten- u. Arbeiterwohnhäuser 5882 mit 8712 Wohnungen.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. gehört folgenden Verbänden an: